

„Passen absolut in diese Zeit“

Richtfest für das zweite Passivhaus der GEWOSIE gefeiert

Aumund – Der Bau der Passivhäuser der GEWOSIE schreitet zügig voran. Nachdem das erste Passivhaus Ende November 2009 fertiggestellt wurde, feierten Mitarbeiter, Handwerker und Gäste am vergangenen Freitag das Richtfest für das zweite Passivhaus an der Straße Aumunder Flur. Und auch der Bau des dritten Hauses hat bereits begonnen.

Der Dank von GEWOSIE-Vorstand Axel Utrata galt allen Mitwirkenden, den Handwerkern, Architekten und dem Bauunternehmer. Ein besonderes Lob gab es für Bauleiter Gunnar Humborg, Firma Kröger Bau, für sein Team und einen „ganz tollen Chef“ sowie für den Bauherrn Rainer Detjen, Technischer Leiter der GEWOSIE. Die Finanzierung für alle vier Häuser sei gesichert, betonte Utrata, der davon ausgeht, dass das zweite Haus am 1. Dezember bezugsfertig sein wird.

„Die Passivhäuser passen absolut in diese Zeit“, so Axel Utrata weiter. Die Mieter seien alle sehr zufrieden und hätten es nicht bereut, dort eingezogen zu sein. Dementsprechend besteht für beide Passivhäuser Vollvermietung. Utrata: „Die erste Nebenkostenabrechnung kommt jetzt. Da werden alle überrascht sein, dass sie trotz des strengen Winters noch etwas wieder bekommen.“

Alle vier Häuser werden bis auf die Südfassade identisch gebaut. Nach Auskunft von Rainer Detjen erhalten die weiteren drei Gebäude eine großzügige Lochstatt einer Ganzglasfassade. Auf

die Betonkonstruktion wird verzichtet, wodurch die Balkone nicht mehr von Seitenwänden begrenzt sind. Die geplanten Aluminium-Vorstellbalkone sind filigraner und zudem mit dem Gebäude verbunden.

„Meine Frau und ich sind nicht mehr die jüngsten“, erzählt Hermann Tschöpe, künftiger Mieter im Passivhaus. „Wir wollen unsere Ruhe und die ist hier ja gegeben durch die gute Isolierung. Das Haus ist zentral gelegen, und

man kann vieles gut zu Fuß erreichen.“

Das dritte Passivhaus wird voraussichtlich im April 2011 fertiggestellt. Noch in dieser Woche soll die Betonsohle gegossen werden.

Folgt noch das vierte Passivhaus, für das das noch verbliebene alte Gebäude auf dem Grundstück Aumunder Flur/Ecke Pundtskamp Anfang des nächsten Jahres abgerissen wird.



„Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand.“ Zimmermeister Tom Grunert (Mi.), Zimmerei B. Siems, spricht den Richtspruch, um anschließend mit seinen Kollegen auf Bauherrn, Architekten und Handwerker anzustoßen. FOTO: DF